



# Der Planetengucker

14

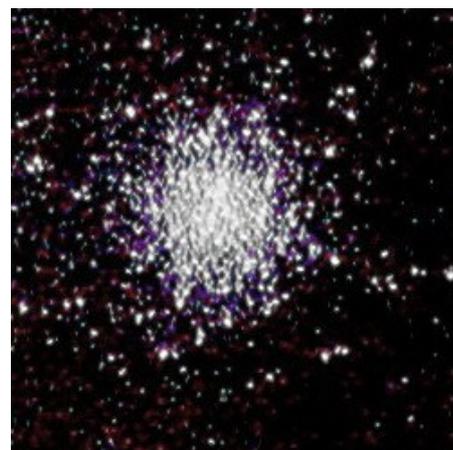
Oktober 2004

## Zweiter deutschlandweiter Astronomietag am 18. Sept. 2004

Diese von der Vereinigung der Sternfreunde e.V. ins Leben gerufene Veranstaltung brachte uns bei ihrer ersten Auflage letztes Jahr zur Marsopposition etwa 130 Besucher. Das Thema für dieses Jahr war die Sommermilchstrasse. Wir rechneten allerdings nicht mehr mit einem so grossen Andrang.

Bereits ab 14:00 Uhr hatte die Amberger Volkssternwarte zur Sonnenbeobachtung eingeladen. Insgesamt 3 Teleskop standen für die Besucher zur Verfügung, eines davon als besonderes Highlight mit einem H-alpha Filter. (Diese Filter lassen fast nur die rote Emissionlinie durch in der ionisierter Wasserstoff leuchtet, man kann also z.B. Protuberanzen direkt und ohne Ausblenden der Sonnenscheibe beobachten.)

Während der Dämmerung stand dann für einige Zeit der Mond im Mittelpunkt des Interesses bis es schliesslich dunkel genug war um sich der Sommermilchstrasse und ihren Objekten zuzuwenden. Inzwischen waren sieben Teleskope aufgebaut worden, weniger hätten es angesichts der zahlreichen Besucher nicht sein dürfen. Auf der Beobachtungsliste standen offene und Kugelsternhaufen, leuchtende Gasnebel und weit entfernte Galaxien. Immer wieder wurde die Frage gestellt: „wie weit ist denn dieses Objekt entfernt?“ Ob sich der Fragesteller unter der Antwort „18 Millionen Lichtjahre“ etwas vorstellen konnte?



Ein Klassiker am Sommersternhimmel: der Kugelsternhaufen M13 im Herkules, aufgenommen mit der Webcam am 80/910 mm Refraktor von Matthias Wild.

Auch die beiden Planeten Uranus und Neptun wurden aufgespürt und einige Besucher hatten das Glück noch die eine oder andere Sternschnuppe zu erspähen. Nach Mitternacht konnte dann eine Besucherin ihren 45. Geburtstag feiern, pssenderweise war M45, der Sternhaufen der Plejaden bereits im Osten sichtbar.

So war der Astronomietag auch heuer wieder ein voller Erfolg und wir konnten insgesamt, nicht zuletzt auch dank des guten Wetters, etwa 140 Besucher auf der Sternwarte begrüßen.

## Fotowettbewerb zum Venustransit

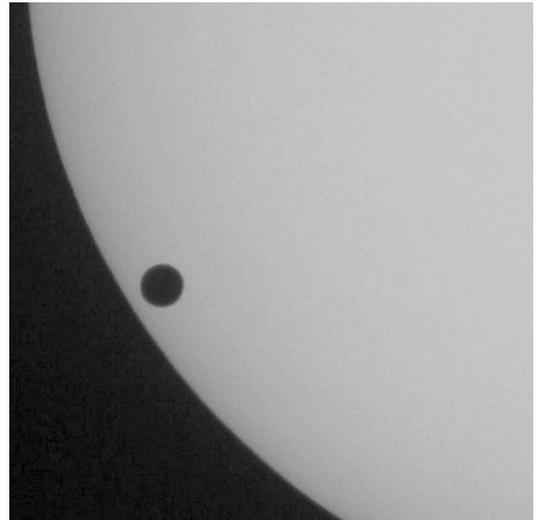
Immerhin 5 Teilnehmer konnten wir diesmal vermelden, offensichtlich haben die angenehmen Rahmenbedingungen doch etwas genutzt. Sogar unser Ex-Vorstand Holger, dessen Affinität zu einem der Ruhe und Erholung dienendem Möbelstück in letzter Zeit beängstigende Ausmasse annahm, war unter den Einsendern. Die Entscheidung war für die Redaktion nicht leicht, letztendlich entschieden wir uns für die originelle Aufnahmemethode von Roland Biesler, der inzwischen dabei ist zum Ereignis eine DVD mit Bildern, Filmsequenzen und Hintergrundinfos herauszubringen. Der Lohn für die Mühe: ein Okular nach Wahl von Edmund Optics, gestiftet von Astrooptik Meier. Den 2. Platz belegte Professor Mändl mit einer sauber gemachten Webcam-Aufnahme:



Aufnahmeinstrument war ein 8" SC, die Kamera (wie könnte es anders sein) eine ToUCam Pro.

Den 2. Preis, einen Tandem-Gleitschirmflug mit dem ostbayerischen Doppelsitzermeister (gestiftet von Wild Wings) hat Professor Mändl bereits eingelöst. Wie die Redaktion soeben erfahren hat, ist der Professor bereits wieder in der Lage Astronomievorlesungen zu halten.

Den dritten und mit einem Taschenbuch von SuW (gestiftet vom Verein) dotierten Preis erhielt schliesslich Hermann Schieder. Aufgenommen mit 5-Zoll Refraktor und Digitalkamera.



Für alle, die diesmal nicht zum Zug kamen: zum Venustransit am 11. Dez. 2117 ist wieder ein Fotowettbewerb geplant! Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Planetgucker Ausgabe 466 September 2117.

## Sommerfest 2004

Das Wetter war traumhaft, aber leider fielen auch einige andere Events auf diesen Termin (z.B. die „Nacht am Fluss“) so dass statt der erwarteten knapp 1000 Gäste dann doch nur 25 kamen. Der harte Kern harterte bis weit nach Mitternacht aus und zwei Mitglieder des Astroteams blieben gleich über Nacht draussen, nachdem sie das Lagerfeuer bis um vier Uhr früh geschürt hatten.



## Star-Party auf dem Segelflugplatz Lillinghof

Alle 2 Jahre veranstaltet die NAA (Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft e.V.) dieses Treffen, letztes Mal kamen etwa 500 Besucher. Leider verhies der Wetterbericht für dieses Jahr nichts Gutes, trotzdem machte sich eine kleine Abordnung der Amberger Sternwarte auf den Weg nach Lauf. Dank der guten Kontakte zu den Segelfliegern vom Lillinghof war bereits ein Stellplatz für das mitgenommene Teleskop reserviert. Bereits bei der Ankunft war der Himmel wolkenverhangen und nach Einbruch der Dämmerung peitschte ein heftiger Wind Regenschauer über die Rollbahn. So zog man sich in den Hangar zurück wo schon einige Teleskope aufgebaut waren. Eine Lichtbildshow vermittelte astronomische Einblicke vom Mond bis zum Hubble-Deepfield. Auch die Küchenmannschaft der Segelflieger hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und bot Kaffee und Kuchen oder wahlweise Bier und Bratwürste an.

Die NAA wird im Oktober ihr neues Teleskop in der Regiomontanussternwarte auf dem Rechenberg einweihen. Leider habe ich versäumt genaue Daten dieses Instruments mit einer Optik von Keller in Regensburg zu erfragen, aber als ich hörte, dass als Sucher ein 7-Zoll Apo zum Einsatz kommt kam ich doch ins Grübeln.

Wir planen demnächst wieder einmal eine Fahrt zur Nürnberger Sternwarte, um dieses sicher interessante Instrument zu besichtigen, der Termin wird kurzfristig über den e-mail Verteiler bekanntgegeben.

## Perseiden

Vom Dust-Trail Experten Esko Lyytinen wurde für diesen, vom Kometen Swift-Tuttle stammenden Meteorschwarm ein Maximum am 11. August gegen 23:00 Uhr erwartet. Da Esko letztes Jahr bei den Leoniden mit seinen Prognosen schon ganz gut gelegen hatte und auch die Wetterlage eine angenehme Nacht erwarten lies, wurde über die lokale Presse die Öffentlichkeit auf die Sternwarte eingeladen. Knapp 50 Besucher konnten wir begrüßen und obwohl der Himmel zeitweise nicht ganz ungetrübt war musste keiner nach Hause gehen ohne nicht wenigstens ein gutes Dutzend Sternschnuppen gesehen zu haben.

Da wir nebenbei auch noch die Möglichkeit boten, im Vereinsteleoskop verschiedene Sommersternhimmelobjekte zu beobachten, kamen die Mitglieder des Astroteams manchmal etwas zu kurz. Der Autor selbst zählte etwa 30 bis 40 Sternschnuppen, ein aufmerksamer Beobachter wäre sicher auf weit über 100 in den 2 Stunden um das erwartete Maximum gekommen.

## Unsere Meteoritensammlung hat ein neues Zuhause gefunden

Nach langer Suche und durch Unterstützung von Professor Mändl ist es nun endlich möglich unsere wertvolle Meteoritensammlung aus dem Nachlass von Herrn Waldhauser der Öffentlichkeit zu präsentieren. In der Bibliothek der Fachhochschule werden die Amberger Bürger demnächst Gelegenheit haben einen Blick auf diese interessanten Exponate zu werfen. Zur Einführung ist ein Vortrag von Herrn Dieter Heinlein, einem anerkannten Experten auf diesem Gebiet und seit 1978 Mitglied der Meteoritical Society, geplant. Den Termin entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Einzelheiten über die Sammlung haben wir bereits in der Ausgabe 11 Dezember 2003 des Planetenguckers berichtet, zur Erinnerung: es handelt sich um insgesamt 15 Fundstücke mit einem Gesamtwert von etwa 2800 €.

## Vollmond-Regenbogen am Nachthimmel

Ein kleines Ereignis aus dem Sternwartendienst soll hier nicht unerwähnt bleiben. Am 2.Juli konnte sich der Himmel nicht so recht zwischen Wolken, Regen und klarer Nacht entscheiden, ausserdem war Vollmond. Irgendwann fiel jemand ein Lichtschein im Nordwesten auf. Zunächst wurde an einen neuen Skybeamer gedacht, aber bei näherem Hinsehen erwies sich dieser Lichtschein als gekrümmt. Nachdem man verschiedene relativistische Modelle wieder verworfen hatte, blieb als einzige Erklärung ein Regenbogen. Auf Grund der Lichtschwäche konnte man keine Farben erkennen, aber der bogenförmige Verlauf war gut zu verfolgen.

## Venustransit - Nachlese

Roland Biesler hat mittlerweile seine DVD mit Bildern und Infos zum Venustransit fertiggestellt. Auf der Scheibe ist neben Informationen und Bildern zum Ereignis auch ein Video über die Mondfinsternis vom 9.11.2003. Erhältlich über die Redaktion oder während der Öffnungszeiten in der Sternwarte zum Selbstkostenpreis von 1,- €.

## Szene A

Diesmal geht es um unser eigenes Vereinsteleskop. In letzter Zeit wurde immer wieder Kritik an der Abbildungsqualität unseres 11-Zöllers geübt. Auch der Autor hielt sich mit Spott nicht zurück, wenn wieder einmal die Cassini-Teilung nur zu erahnen war. Niemand ging allerdings der Sache auf den Grund, ist halt kein Planetengerät dachte man und zum Lichtsammeln reicht es allemal. Böse Zungen behaupten sogar, SCs vereinen auf geschickte Weise die Nachteile von Schmidt-Spiegel und Cassegrain. Dass das nicht stimmen kann erkennt man daran, dass ein Schmidt-Spiegel keine Nachteile hat wenn man von der etwas gewöhnungsbedingten Handhabung der Filmkassetten einmal absieht.



Nur Mister AOM gab sich mit der mässigen Abbildungsleistung nicht zufrieden und nahm das Vereinsteleskop auseinander. Dabei kam heraus, dass der Zenitspiegel ziemlich schief im Gehäuse sass. Wir beobachteten also weitab der optischen Achse und da liegen nun wirklich nicht die Stärken von SCs. Christian brachte diese Schiefelage auch gleich in Ordnung und nun macht unser Vereinsteleskop auch an Mond und Planeten wieder Spass.

Nebenhstehendes Bild von Roland Biesler zeigt den Krater Janssen mit seinem Rillensystem, aufgenommen mit der ToUCam am 11-Zöller.

## Impressum

Herausgeber:	Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V. Kirchensteig 19b 92224 Amberg Tel. 09621 496934
Redaktion:	Christian Meier e-mail: info@astrooptik-meier.de Matthias Wild e-mail: matthias.wild@asamnet.de
Beiträge werden erbeten an:	Matthias Wild Bürschlingstr. 29 92224 Amberg
Der Verein im Internet:	<a href="http://www.volkssternwarte.amberg.de">www.volkssternwarte.amberg.de</a>